Die Musen führten durch die Geschichte.

Philoctetes will Hercules zum Helden machen.

Fotos: Stefanie Wieser

Bezaubernde Musen zu Tränen gerührt

Theater Enter the Stage zeigte in der Realschul-Aula das Stück Hercules

Von Stefanie Wieser

Rottenburg. Am Ende der Vorstellung fielen sich die Musen zu Tränen gerührt in die Arme. Nicht etwa, weil ihr großer Held Hercules tatsächlich den Kampf mit Hades gewonnen hat. Sondern, weil die Aufführung vor Publikum, trotz so manchen Problemen bei den Schüler-Aufführungen bestens geklappt hat. Dafür gab es viel Applaus vom Publikum.

Bei den Schüleraufführungen gab es so manche Herausforderung: Fehlende Musik, Ausfälle bei den Mikrofonen und ohnehin war das Stück, das die Theater AG Enter the Stage diesmal gewählt hatte, alles andere als einfach, erklärte Leiter Josef Früchtl: „Es ist ein besonders schnelllebiges Stück“. Es knüpft an den Disney-Film, der von zahlreichen Gesangsnummern geprägt ist, und vor allem durch die Musen, die durch die Geschichte führen.

Lehrer Josef Früchtl spielte selbst mit und stellte Hades dar.

Schwefel steht hier hinter Meg, die im Zwiespalt ist, denn sie will Hercules nicht verraten, aber auch ihre Freiheit zurück.

Vom Kampf mit sich selbst

Eindrucksvoll brachten nicht nur die Schauspieler ihre Szenen auf die Bühne, sondern auch das Bühnenbild selbst und die Kostüme waren eine Schau – ob voller Glitzer, oder aber die komplett in Blau und Rot bemalten Pech und Schwefel. Nicht nur für die Kids war das ein Erlebnis. Die Geschichte: Hercules will zu seinem Vater in den Olymp. Hades will diesen allerdings übernehmen. Deshalb versucht er Hercules mit Hilfe von Megara, die er erpresst, zu bezwingen. Höhepunkt war der Kampf mit den mehrköpfigen Drachen, die von der Seite zwischen den Vorhängen in die Bühne stachen, und die Hercules trotz fehlender Kräfte bezwang. Die Gestaltung der Bühnenbilder übernahmen Michaela Gaisdosova, Barbara Forster, Noah Schmid, Roxana Boier, Colin Castex , Miriam Mirlach und Irina Goliasch.

Die Schauspieler am Ende gemeinsam auf der Bühne. Sie dankten auch allen, die im Hintergrund mitgearbeitet hatten.

Anspannung fiel ab – gelungene Aufführung

Am Ende fiel die Anspannung ab, und auch die Theater-AGler selbst waren begeistert von ihrem Abend. Sie dankten ihren Lehrkräften Josef Früchtl und Franziska Herzog sehr für die tolle Unterstützung.

Die Proben hatten in diesem Jahr wieder viel Spaß gemacht, aber auch einiges abverlangt, wie auch ein Film zeigte, den eine der Mitwirkenden mit Fotos von der Probenzeit zusammengeschnitten hatte. Lob gab es auch für das Technik-Team (Felix Westphal, Alex Stahl, Philipp Schiller, Luca Burlefinger und Xaver Fahrner, Jan Goliasch, Timo Spagert, und Vincent Farhner) und für Angelo, die bessere Hälfte von Lehrer Josef Früchtl, der beim Make-up geholfen hatte.

Die Zuschauer, die trotz der hohen Temperaturen in die Realschulaula geströmt waren, dankten mit viel Applaus und auch dem ein oder anderen Schein in die Spendenkiste. Die Besetzung: Hercules (Simon Pius), Megara (Maya Amann), Philoctetes (Stefan Neumayer), Zeus (Niklas Jansen), Amphitrion (Maxi Huber), Schwefel (Tim Goliasch), Pech (Onur Ersoylu), Hades (Josef Früchtl), Hera (Amelie Berg), Hermes (Tobias Behnisch), Moira 1 (Barbara Forster), Moira 2 (Tanja Rauscher), Muse Calliope (Lena-Marie Mader), Muse Melpomene (Roxana Boier), Muse Thalia (Hulia Neumann), Muse Terpsichore (Antonia Jansen), Sparky (Fenna Waalwijk), Stadtbewohner (Nils Pascal Renger und Emily Fey).

Die Fotos für den Flyer hatten Monika Hartl und Bastian Serlitzki gemacht, Garderobiere war Milena Seglorz und Cartoonist Jonas Gauditz. Die Schüler überreichten ihren Lehrkräften kleine Präsente und so manche Träne floss, vor allem bei denjenigen, die in diesem Jahr zum letzten Mal dabei waren.